



GETTY IMAGES

## Hat diese Kirche den Tiefpunkt erreicht?

- Joel Hilliker
- [09.06.2026](#)

Guten Morgen!

Jesus fragte, wozu das Volk Gottes, „das Salz der Erde“, gut ist, wenn es seinen Geschmack verliert? (Matthäus 5, 13). Die Presbyterianische Kirche (USA) gibt eine anschauliche Antwort.

Die Kirche wird auf ihrer Generalversammlung in Milwaukee noch in diesem Monat über eine vorgeschlagene Regel abstimmen, nach der ordinierte Geistliche in monogamen sexuellen Beziehungen leben müssen. Dies ist das geringste Minimum an moralischen Anforderungen für ihre Geistlichen.

- Vergessen Sie, dass ein Prediger „der Mann einer einzigen Frau“ ist (1. Timotheus 3, 2). Dieser Vorschlag besagt lediglich, dass Geistliche „in monogamen sexuellen Beziehungen“ leben müssen. Zusammenlebende Priester sind in Ordnung, und homosexuelle Priester sind in Ordnung; sie müssen nur jeweils einen Partner haben.

Aber was Schlagzeilen macht, ist nicht der Vorschlag, sondern die Gegenreaktion. Viele Mitglieder sind über eine solche restriktive Regelung empört. Drei offizielle kirchliche Beratungsausschüsse haben sich dagegen ausgesprochen, und es wird erwartet, dass der Vorschlag scheitern wird.

- Das Komitee für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit sagt, dass die Regel darauf abzielt, „das Privatleben und die Beziehungsstrukturen von Einzelpersonen in einer Weise zu regulieren, die eher Schaden als Heilung bringt“ und „Systeme der Scham, des Schweigens und des geistlichen Zwangs verstärken könnte.“
- Das Komitee für LGBTQIA+-Gerechtigkeit der Konfession sagt, die Regel spiegele „weißes Privileg“ wider, da sie „einen dominanten kulturellen Rahmen gegenüber der Lebenswirklichkeit von farbigen Gemeinschaften und globalen Christen privilegiert“.
- Eine progressive Interessengruppe namens More Light Presbyterians hat Schulungen über die „guten Früchte“ polyamorer Beziehungen veranstaltet.

Sehen Sie, was passiert, wenn eine Kirche die Bibel verwirft und Kompromisse mit der Gesetzlosigkeit eingeht.

- John Knox, der den Presbyterianismus im Schottland des 16. Jahrhunderts begründete, glaubte an die Autorität der Bibel. Das Westminster Glaubensbekenntnis – das lehrmäßige Rückgrat des Presbyterianismus seit fast 400 Jahren – besagt ausdrücklich, dass die Ehe die Vereinigung eines Mannes und einer Frau ist, lebenslang und ausschließlich.

Die Presbyterianische Kirche (USA) hat diesen Standard nach und nach aufgegeben. Sie begann 2011 mit der Ordination offen homosexueller Geistlicher. Es hat 2014 die Ehe als „zwei Menschen“ neu definiert.

- Wenn Sie einmal beschlossen haben, dass die biblische Wahrheit von einem Ausschuss revidiert werden kann, gibt es keinen logischen Haltepunkt mehr.

Es wäre ein Leichtes, dies als Ausreißer zu betrachten – eine schlecht kompromittierte Konfession in ihrer Todesspirale. Diese Kirche hat jahrzehntlang Mitglieder verloren; ihre Mitgliederzahl ist von mehr als 3 Millionen in den 1980er Jahren auf heute etwa 1 Million gesunken.

- Aber der Geist, der diese Geschichte antreibt, ist nicht auf eine bestimmte Konfession beschränkt. Die amerikanische Religion steht unter dem unerbittlichen Druck, sich anzupassen und zu bestätigen, Selbstdarstellung und Integration über biblische Standards zu stellen.

Amerika befindet sich angeblich in einer religiösen Erweckung. Die Zahl der Kirchenbesucher steigt. Der Name Jesus ist zurück in der Öffentlichkeit. Der Präsident veranstaltet Tage des Gebets.

- Aber Erweckung hat biblisch gesehen eine bestimmte Bedeutung – und es ist kein warmes Gefühl. Es ist Reue.
- Das ist es, was König Josia tat, als Gottes Gesetz gefunden wurde. Er zerriss seine Gewänder aus Trauer darüber, wie weit Israel sich verirrt hatte (2. Könige 22). Das ist es, was die Menschen in Ninive taten, als Jona kam. Es ist der Schrei des Propheten: „Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider“ (Joel 2, 13).

Amerika wird nicht durch eine Religion geheilt werden, die mit seinen Sünden Frieden schließt. Es wird nur dann geheilt, wenn es sie konfrontiert. Um zu verstehen, wie wahre Reue aussieht und warum sie der einzige Weg nach vorne ist, lesen Sie [Reue zu Gott](#).

**Der Drache besucht das Eremiten-Königreich:** Der chinesische Generalsekretär Xi Jinping hat heute einen zweitägigen Besuch in Nordkorea abgeschlossen. Es ist seine erste Reise in den Schurkenstaat seit sieben Jahren. Xi und der nordkoreanische Führer Kim Jong-un versprochen, die strategischen Beziehungen zwischen ihren Nationen zu stärken und ihre Sicherheit, Souveränität und Entwicklungsinteressen entschlossen zu schützen. Laut der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua rief Xi dazu auf, die Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wissenschaft, Technologie und Handel zu vertiefen und den Austausch zwischen den Menschen zu verstärken. „Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen, die sich in der ganzen Welt beschleunigen und die es seit einem Jahrhundert nicht mehr gegeben hat, sollten beide Seiten eine breite und langfristige Perspektive einnehmen, auf den Errungenschaften der Vergangenheit aufbauen und eine neue Zukunft eröffnen“, sagte Xi. Die Stärkung der Partnerschaft zwischen China und Nordkorea ist ein wichtiger Teil einer [pan-asiatischen Allianz](#) die in der biblischen Prophezeiung vorhergesagt wurde und nun Gestalt annimmt.

**Erdbeben auf den Philippinen tötet Dutzende:** Mindestens 37 Menschen starben und 134 wurden verletzt, als ein Erdbeben der Stärke 7,8 vor der Küste der philippinischen Insel Mindanao stattfand. Der Schock zerstörte mehrere Gebäude und löste Erdbeben aus, wodurch mehr als 10 000 Familien vertrieben wurden. Mehr als 125 Nachbeben wurden mit einer Stärke von bis zu 6,7 registriert. Um die Antwort der Bibel auf die Frage zu verstehen, warum solche Tragödien geschehen, lesen Sie [Warum „Naturkatastrophen“?](#)

**Europa übernimmt die Gespräche mit Russland:** Die europäischen Staats- und Regierungschefs „übernehmen und setzen den Verhandlungsprozess“ mit Russland fort, „den die USA weitgehend geführt haben“, erklärte der Sprecher von Bundeskanzler Friedrich Merz, Stefan Kornelius, am Sonntag und fügte hinzu, dass die Unterhändler „in enger Abstimmung mit den USA“ bleiben werden und dass der Übergang zu einem offeneren Dialog mit Russland Teil einer „Phase der Neuorientierung“ ist. Obwohl er sagte, dass die europäischen Unterhändler „in enger Abstimmung mit den USA bleiben“ werden, ist dies eine Gelegenheit für die europäischen Diplomaten, die europäische Politik und die europäischen Interessen zu stärken und [direkt](#) die amerikanische Politik und Interessen auf dem Kontinent zu schwächen.

**Das europäische Kampfflugzeugprojekt der nächsten Generation ist tot:** Das Handelsblatt berichtete gestern, dass Deutschland aus dem gemeinsamen deutsch-französisch-spanischen Projekt „Future Combat Air System“ aussteigt, das 2017 gestartet wurde, um einen Kampfflugzeug der nächsten Generation für Europa zu bauen. Grund dafür sind Unstimmigkeiten zwischen dem von Deutschland beeinflussten Unternehmen Airbus Defense and Space und dem französischen Unternehmen Dassault Aviation. Erwarten Sie, dass Europa durch „gemeinsame“ Projekte, die von [Deutschland](#) dominiert werden, fortschrittliche militärische Fähigkeiten entwickelt.

**Rechtsextremer Politiker belegt zweiten Platz bei deutscher Kommunalwahl:** Stefan Hartung, Mitglied der rechtsextremen Partei Freies Sachsen, belegte am Sonntag bei der Bürgermeisterwahl in Aue-Bad Schlema mit 47 Prozent der Stimmen den zweiten Platz. Die Mitglieder der Freien Sachsen gehörten früher der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands an, die 2017 vom höchsten Gericht des Landes als „dem Nationalsozialismus wesensverwandt“ bezeichnet wurde. Aue-Bad Schlema hat weniger als 20 000 Einwohner, aber dieses Wahlergebnis ist ein Hinweis darauf, dass [die extreme Rechte](#) in Deutschland lebendig ist.

**Huthis blockieren Israel:** Die jemenitische Terrorgruppe Huthi, ein Stellvertreter des Iran, hat gestern angekündigt, dass sie Raketen auf Israel abgefeuert hat und die israelische Schifffahrt im Roten Meer angreifen wird. Unmittelbar nach dem Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023 feuerten die Houthis Raketen und Drohnen auf Israel ab. Während der aktiven Kämpfe im Krieg zwischen Israel und der Hamas stellten sich die Huthis auf die Seite der Hamas, griffen Dutzende von Schiffen in

internationalen Gewässern an und blockierten im Wesentlichen die internationale Schifffahrt auf dem Roten Meer. Israel und die Vereinigten Staaten haben seitdem zahlreiche Angriffe auf die Huthis durchgeführt. Es ist nicht bekannt, ob sie noch die Macht haben, die Schifffahrt zu terrorisieren und zu blockieren, aber allein das Risiko würde wahrscheinlich viele Verlader und Versicherer davon abhalten, das Rote Meer zu benutzen. Dies könnte der Beginn der [Erfüllung einer Prophezeiung](#) aus dem Buch Daniel sein.

**Mexiko weigert sich, den Gouverneur von Sinaloa auszuliefern:** Die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum wehrt sich gegen den Druck der USA, indem sie die Auslieferung von Rubén Rocha, dem Gouverneur des Bundesstaates Sinaloa und einem wichtigen Verbündeten ihrer regierenden Morena-Partei, ablehnt. Am 31. Mai erklärte sie auf einer großen öffentlichen Kundgebung am Monumento a la Revolución in Mexiko-Stadt: „Mexiko ist niemandes Piñata“ und deutete an, dass die Forderungen der USA nach einer Auslieferung Rochas darauf abzielen könnten, sich in die mexikanischen Wahlen von 2027 einzumischen, anstatt nur die Kartelle zu bekämpfen. Rocha wurde Ende April von der US-Staatsanwaltschaft zusammen mit neun anderen aktuellen und ehemaligen Beamten wegen Verschwörung mit dem Sinaloa-Kartell angeklagt. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, dass er den Anführern des Kartells erlaubt hat, im Austausch für Bestechungsgelder und politische Unterstützung große Mengen an Drogen in die USA zu schmuggeln. Die Tatsache, dass Sheinbaum bereit ist, eine Entfremdung mit den USA zu riskieren, um sich nicht mit dem Sinaloa-Kartell anzulegen, zeigt, wie weit Macht und Einfluss der USA gesunken sind.

**Bundesrichter verwirft Trumps Gebühr von 100 000 Dollar für Arbeitsvisa:** Am Montag hat der US-Richter am Bundesbezirksgericht Leo T. Sorokin in Boston die von der Trump-Administration eingeführte Gebühr von 100 000 Dollar für neue H-1B-Visa gekippt, mit der die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte, die niedrig bezahlte amerikanische Arbeitsplätze besetzen, reduziert werden sollte. Er entschied, dass die Exekutive gegen das Verwaltungsverfahrensgesetz verstoßen hat, indem sie ohne die erforderliche Befugnisübertragung durch den Kongress eine Art Steuer auf H-1B-Petitionen eingeführt hat. Die Trump-Regierung bereitet sich darauf vor, gegen die Entscheidung Berufung einzulegen.